

200 Jahre Musik Hug

Musikhaus stellt seine Schätze aus

Die Ausstellung ist klein, ihr Inhalt ist gross und wertvoll: Im Am-Rhyn-Haus zeigt Musik Hug nachgebaute Instrumente.

«Es war einmal ein junger Mann aus Wetzikon, der mit wenig Geld und viel Enthusiasmus nach Zürich kam.» So beginnt die Geschichte von Musik Hug, dem grössten Musikhaus der Schweiz. Aus Anlass des 200-Jahr-Jubiläums ist im Am-Rhyn-Haus in Luzern (Picasso-Museum) eine kleine Ausstellung eingerichtet. Der junge Mann aus Wetzikon war Hans Georg Nägeli, der 1791 eine Musikalien-Handlung und Leihbibliothek gründete und diese 1807 dem befreundeten Pfarrer Jakob Christoph Hug übergab. Sechs Generationen und 200 Jahre später ist die international bekannte Unternehmensgruppe Musik Hug noch immer ein markanter Klang im europäischen Musikleben.

Chronik einer Musik-Familie

Die Ausstellung dokumentiert auf mehreren Schrifttafeln die Chronik einer Familie, die sich mit Herzblut der Musik gewidmet hat. Wir erfahren die wichtigsten Grundzüge zur Entwicklung des Geschäfts, zum Instrumentenbau, zu den pädagogischen Ansprü-

chen (Kind und Musik), zum Chorwesen oder zur Entwicklung vom Phonographen zur Compact Disc.

Mit Gold verziert

Dominiert wird die Ausstellung von den kostbaren Instrumenten, die exklusiv und in limitierten Auflagen für das Jubiläum hergestellt wurden. Zu bestaunen gibt es den Flügel Steinway & Sons No. 1 («Küchenflügel»), in original nachgebautem Gehäuse aus seidenglänzendem Pyramiden-Mahagoni, oder die Konzertharfe Salvi Apollonia, mit einem Resonanzkörper aus Südtiroler Fichte und Verzierungen aus Gold.

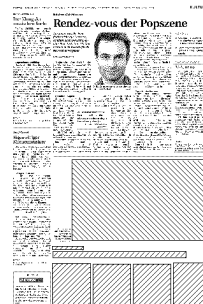
Hinter Glas zu betrachten gibt es auch exakte und vergoldete Nachbauten von Selmer-Saxofonen aus den Fünfzigerjahren, schicke Klarinetten, ein versilbertes und vergoldetes Waldhorn oder exklusive Gitarren mit Fichtendecken aus 200-jährigem Mondholz. Gewiss ein Meisterwerk ist das Cello im Wert von 45 000 Franken, das vom Geigenbaumeister Martin Haupt im hauseigenen Atelier aus über 80-jährigen Tonhölzern von Hand angefertigt wurde.

Die Instrumente stehen da wie Ikonen. Alles so kostbar. Das Auge darf staunen.

PIRMIN BOSSART

HINWEIS

► «200 Jahre Musik & Hug», bis 28. März, 10–17 Uhr, Am-Rhyn-Haus, Furrengasse 21, Luzern. ◀



Argus Ref 30414437



Prunkstück der
Ausstellung ist der
nachgebaute
«Küchenflügel» von
Steinway & Sons.

BILD CHRIS ISELI

Argus Ref 30414437